

Vernetzung und Partizipation in der Bildungsplanung



Thementagung der Transferagentur Rheinland-
Pfalz/Saarland
Von der Fach- zur Bildungsplanung
Integriert.Kommunal.Vernetzt
16. Juni 2021

Natalie Sadik
Schulentwicklungsplanerin/Bildungsmanagerin
Landkreis Saarlouis

Inhalt

- I. Inhalte und Aufgaben der Schulentwicklung und des Bildungsmanagements
- II. Gelingensbedingungen partizipativer und vernetzter Bildungsplanung
- II. Darstellung der integrierten Planung am praktischen Beispiel der Schulentwicklung
- III. Definition und Prinzipien der Bildungsplanung im Landkreis Saarlouis

Schulentwicklung

Unterstützung von Einzelschulen, Aufbau schulformübergreifender inklusiver Zusammenarbeit, Schnittstelle zwischen Schulen und Verwaltung unter dem leitenden Prinzip der Partizipation

- **Bauliche Maßnahmen (Schulneubau, Mensa, Schulhof)**
- **Schulverpflegung (Bio-regionale, saisonale Schulverpflegung Änderung der Richtlinien)**
- **Ganztagschulentwicklung**
- **Inklusive/Integrative Schulentwicklung**
- **Nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe**
- **Projekte zur Förderung der Chancengerechtigkeit**
- **Projekte zur Förderung der Gestaltungskompetenzen von Schüler*innen**
- **Entwicklung von neuen, zielgerichteten Modellen in der Schulentwicklung: Beispiel Schulverpflegung**

Schaffen von Rahmenbedingungen für gelingende Bildungsbiografien

Bildungsmanagement

Entwicklung und Umsetzung von bedarfsgerechten, ämterübergreifenden Projekten

- **Rechtskreisübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit**
- **Projekte zur Förderung der Chancengerechtigkeit**
- **Entwicklung von neuen, zielgerichteten Modellen, z.B.**
- **Zentrum für schulische Rehabilitation**
- **Berufsvorbereitende Maßnahmen für Förderschüler*innen**
- **Übergangsmangement**
Grundschule/weiterführende Schule

Entwicklung von kommunalen Strategien, Konzepten und bedarfsgerechten Bildungsangeboten

Schulentwicklung

Besonderer Fokus auf der Unterstützung der Einzelschulen zu speziellen Themen in Bezug auf die ständig wechselnden bildungspolitischen und gesellschaftlichen Anforderung – Verknüpfung von inneren und äußeren Schulangelegenheiten



Bildungsmanagement

Besonderer Fokus auf der Unterstützung der verschiedenen Fachämter bezogen auf die Entwicklung neuer zielgerichteter Modelle



Schulentwicklung

Schulträger (Pflichtaufgabe)

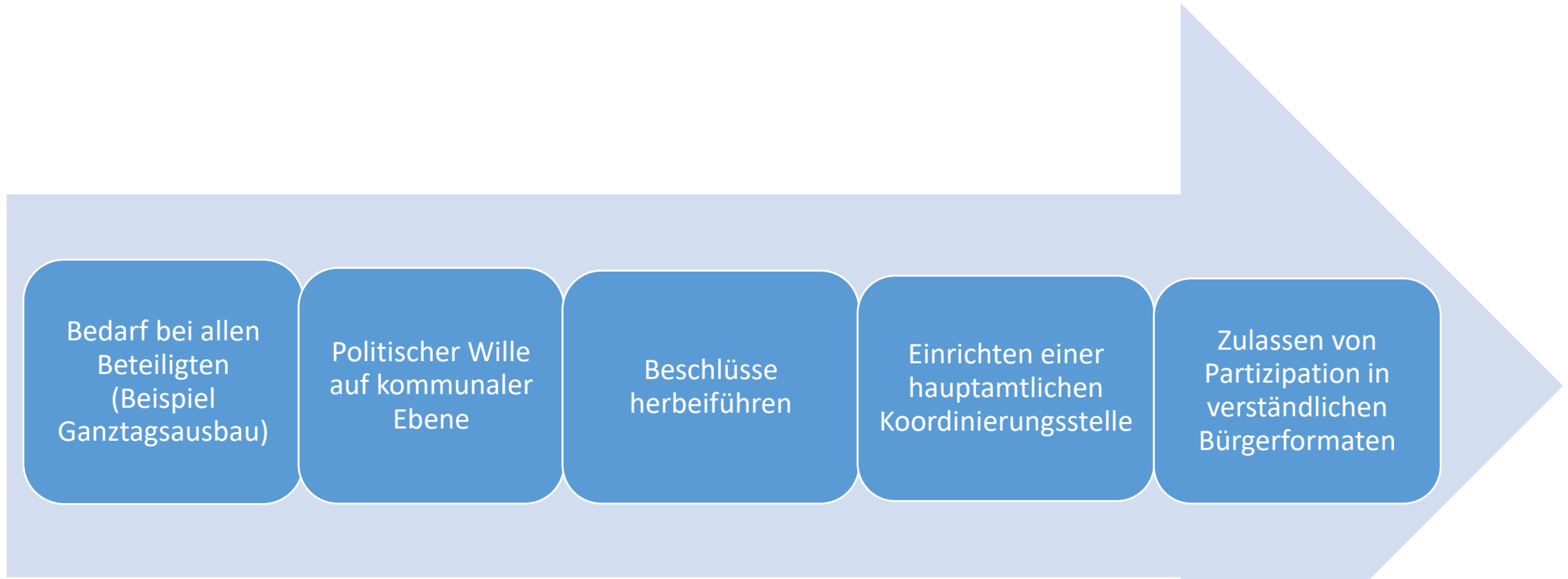
Unterstützung von Einzelschulen, Aufbau schulformübergreifender inklusiver Zusammenarbeit, den Rahmen für gelingende Bildungsbiografien schaffen

Bildungsmanagement

Freiwillige Leistung

zur Unterstützung der Verwaltung





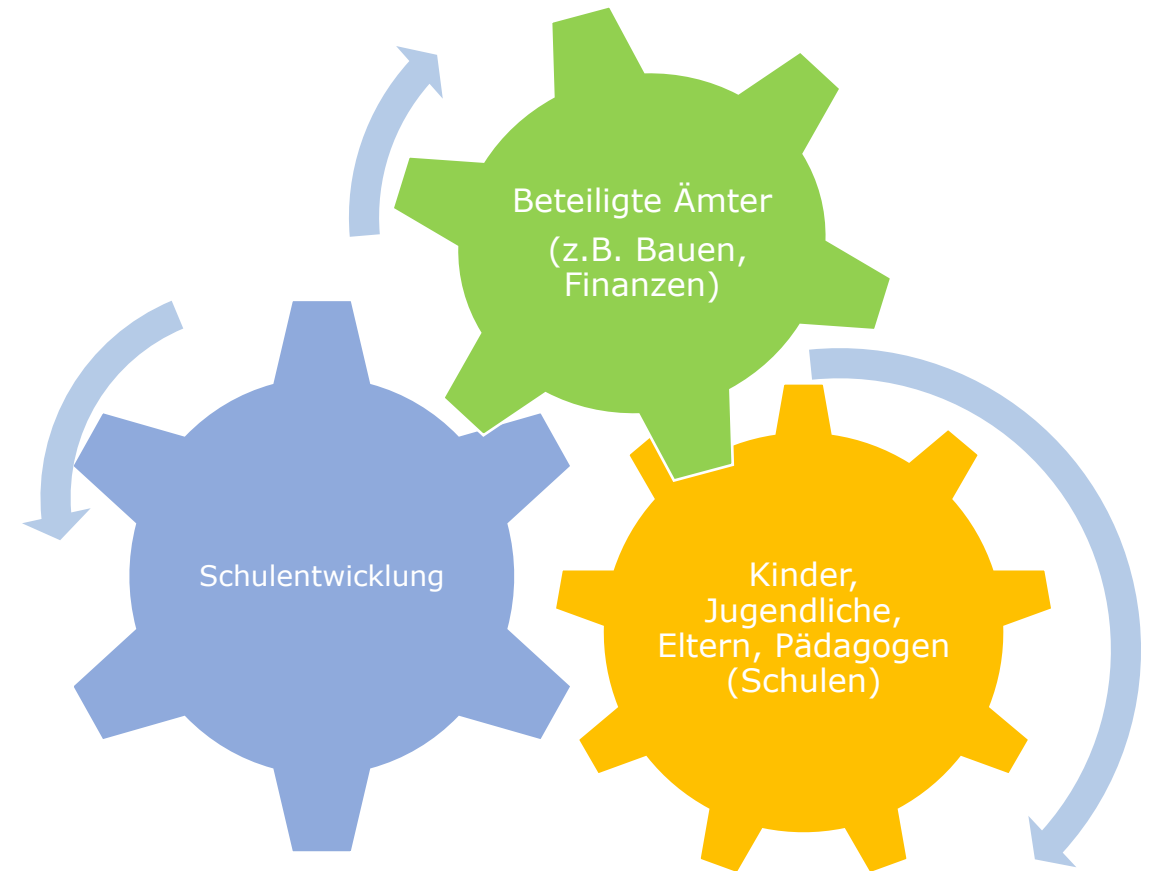
Schulentwicklung

Systematische Beteiligung zur Entwicklung und Gestaltung der Bildungslandschaft im Landkreis Saarlouis

Das Beteiligungsprogramm zum gemeinsam abgestimmten Planen und Entscheiden durch den Landkreis und die Schulen: Schule als Lern- und Lebensraum

Zukunftswerkstätten in Partizipation aller am Schulleben Beteiligten als systemische Herangehensweise zur Vorbereitung von Bauplanungen – Phasen der Beteiligung

1. Bedarfsanmeldung durch die Schulen/Abstimmung zwischen den Ämtern
2. Kritikphase/Bestandsanalyse unter Beteiligung der Schulgemeinschaft
3. Visions- und Planungsphase mit Priorisierung
4. Präsentation der Planungsergebnisse
5. Realisierungsphase



Zukunftsaufgaben aus unserer Überzeugung

- Schulträger tragen neben den übrigen Bildungsverwaltungen die Verantwortung, den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv zu begegnen und Rahmenbedingungen für gelingende Bildungs- und Lebensbiografien von Kindern und Jugendlichen zu schaffen
- Entscheidungen und Maßnahmen des Schulträgers haben weitreichende Folgen, bis hin in den Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien
- Zwischen erfolgreichem Lernen und gesunden Lebens- und Arbeitsbedingungen besteht ein enger Zusammenhang
- Räumliche Organisation als auch pädagogischer Inhalt müssen neu gedacht werden

Verknüpfung von formalen, informellen und non-formalen Lernorten zur Erhöhung der Chancengerechtigkeit



Schulentwicklungsprogramm „Gemeinsam Schule gestalten – Landkreis

Saarlouis macht Schule“ seit 2010

Vernetzung von Schule, Schulträger, gesellschaftlichem Umfeld und weiterer Akteure
Entwicklung von Bildungslandschaften – Aufbau Kommunales Bildungsmanagement

Projektbeispiel Zukunftswerkstätten zum Ausbau ganztagsgerechter Schulen

- 4 Phasen
 - Kritikphase
 - Visionsphase
 - Modellbauphase
 - Realisierungsphase
- Schüler*innen aus allen Klassenstufen
- Lehrervertreter*innen
- Elternvertreter*innen
- Bei Bedarf zuständige Ämter



1. Kritikphase/Bestandsanalyse: Beteiligung von Vertreter*innen aller Klassenstufen, Lehrervertreter*innen, Eltern, zuständige Ämter



Wenig grün und die Fußballer nutzen viel Fläche. Die nicht für Fußball ist.

die Basketballkörbe, der Zawn beim NW-Gebäude, Pumpe, die Pfützen (Hausmeisterwohnung & Basketballkörbe), wenig Bäume und grün,



3. Modellbauphase – alle sind im Einsatz



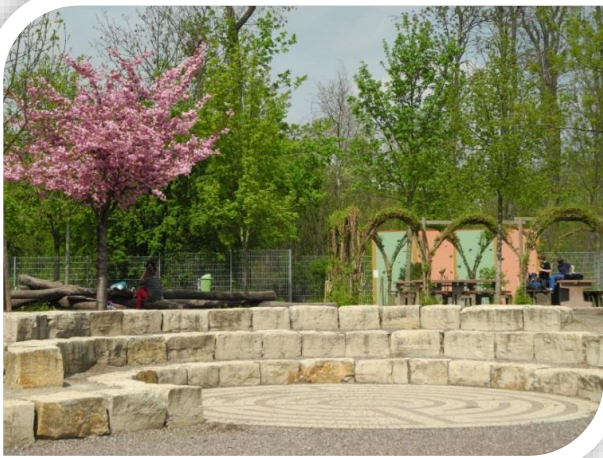
3. Realisierungsphase: Modellbau Mensaneubau und Schulhofumgestaltung



4. Realisierungsphase: Wirkungen und Wechselwirkungen: Alle profitieren von der Beteiligung



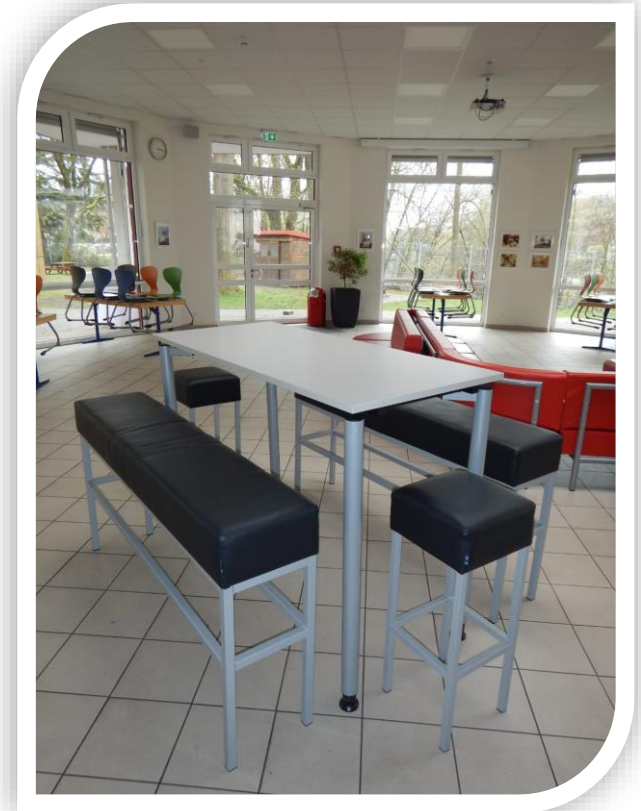
Umsetzungen nach der mit den Schulen entwickelten Grundlagenplanung: Schulhofumgestaltung



Schulhofumgestaltung: Der neue Schulgarten – mehr grün, weniger grau

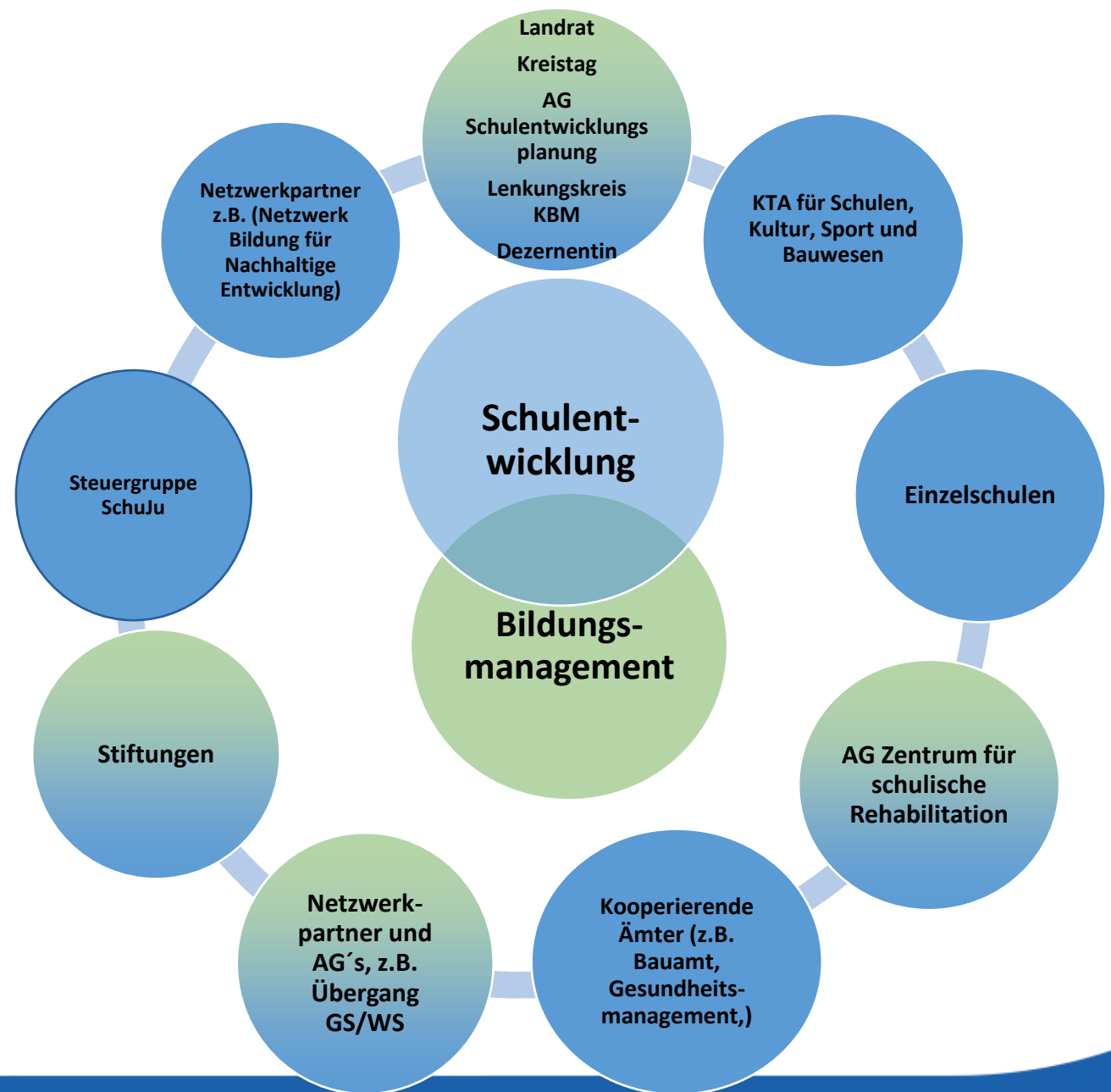


Umsetzungen nach der mit den Schulen entwickelten Grundlagenplanung: Mensaneubau



Prinzipien der Bildungsplanung im Landkreis Saarlouis:

systemische Integration aller Kooperationspartner innerhalb und außerhalb der Landkreisverwaltung



Gründung der Steuergruppe SchuJu im Rahmen der integrativen Bildungsplanung

Teilnehmende:

- Schulentwicklungsplanerin
- Jugendhilfeplanerin
- Leiter des Fachbereichs Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- Leiterin des Aktionsprogramms Jugendhilfe-Schule-Beruf

Zielsetzungen:

- Identifikation von gemeinsamen Bedarfen zur Entwicklung von Projekten
- Gemeinsame Entwicklung von Projekten und Maßnahmen – Förderung von Synergieeffekten
- Sinnhaftes Zusammenführen von Ressourcen und Arbeitsschwerpunkten
- Förderung der Partizipation
- Förderung der ämterübergreifenden Zusammenarbeit
- Entwicklung eines gemeinsamen Leitziels (Landkreis SchuJU9 als strukturell verbindendes Element – weg vom Ämterdenken, hin zum systemischen Ansatz)

Schulentwicklung

Kreisebene:

- Kreistag
- KTA für Schulen, Kultur, Sport und Bauwesen
- Schulkonferenzen/Gesamtkonferenzen
- Steuerkreis „fairtrade Landkreis“
- AG Schulentwicklungsplanung
- AG Zentrum für schulische Rehabilitation
- AG Konzeptentwicklung Zentrum für schulische Rehabilitation
- Steuergruppe Schu/Ju
- Aktionsbündnis Familie und Soziales
- Projektbezogene Arbeitsgruppen

Landesebene:

- Saarländisches Netzwerk Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltministerium)
- Expertenteam Nachhaltigkeit der Landesregierung
- Projekt Schulen stark machen (Bildungsministerium)
- AG Schulmitbestimmung (Bildungsministerium)
- Landesarbeitsgruppe multiprofessionelles Teams in Schulen

Bundesebene:

- 16eins Netzwerk für Kinderrechte, Bildung und Demokratie

Bildungsmanagement und Bildungsmonitoring

Kreisebene:

- Kreistag
- Lenkungskreis Bildungsmanagement
- AG Bildungskoordination
- AG Übergang Grundschule/Weiterführende Schule
- AG Zentrum für schulische Rehabilitation
- AG Konzeptentwicklung schulische Rehabilitation (nur Bildungsmanagement)
- Projektbezogene Arbeitsgruppen

Landesebene

- Landesarbeitsgruppe Verteilung Schulsozialarbeiter (Bildungsmonitoring)

Vorteile der systematischen Beteiligung:

- ✓ Passgenaue Maßnahmen
- ✓ Hohe Nutzerorientierung
- ✓ Stärkung der Gestaltungskompetenzen von Schüler*innen
- ✓ Bessere Akzeptanz der Maßnahmen
- ✓ Zufriedenheit mit geplanten Projekten sichergestellt
- ✓ Vermeidung von Fehlinvestitionen
- ✓ Kosten werden gesenkt

Weitere Informationen unter

<https://www.kreis-saarlouis.de/Bildung-und-Kultur/Schulentwicklung.htm?>

<https://www.kreis-saarlouis.de/Bildung-und-Kultur/Schulentwicklung/Aktionsjahr-Esskultur.htm?>

<https://www.kreis-saarlouis.de/Home/Bildung-und-Schulen-Kultur-Ehrenamt/Schulen/Schulentwicklung/Aktionsjahr-Esskultur/Aktionsjahr-Mobilitaet-und-Nachhaltigkeit.htm?>

https://www.kreis-saarlouis.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=389&id=405765

(Jahrbuch Demokratische Bildungslandschaften)

https://www.kreis-saarlouis.de/city_info/display/dokument/show.cfm?region_id=389&id=405688

(Handreichung Willkommen in der Schule – Integration von Schüler*innen mit Fluchterfahrung)

http://www.transferagentur-mitteldeutschland.de/fileadmin/user_upload/Handreichungen/Handreichung_TransMit_Schulentwicklung_unterstuetzen_und_mitgestalten.pdf

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/schulen-in-saarlouis-machen-nachhaltig-mobil/>

<https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/nachhaltige-esskultur-wie-jugendliche-sich-dafuer-begeistern-lassen/>

https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarlouis/saarlouis/illumination-am-alten-landratsamt-zum-thema-esskultur-und-nachhaltigkeit_aid-37513331

<https://www.ganztagsschulen.org/de/1485.php>

<https://www.tatenfuermorgen.de/aktion/?aktionid=8991&aktionslug=aktionstage-nachhaltigkeit-installation-konsum-und-plastik>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Natalie Sadik

Landkreis Saarlouis

Schulentwicklungsplanerin/Bildungsmanagerin

**Amt für Schulen, Kultur und Sport/Stabsstelle
Bildung**

Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6

66740 Saarlouis

Telefon: 06831 / 444 424

Email: natalie-sadik@kreis-saarlouis.de

